



Verrechnungssatz ? Gewinnschwelle ?

für mich
kein Problem



Kalkül2

MANAGEMENT IM HANDWERK
Das praktische EDV-Programm

Der **Wettbewerb** im Handwerk wird immer größer. Die Kundenanforderung „Beste Qualität zum günstigsten Preis“ fordert ihren Tribut – häufig genug unerfüllbar.

Und dennoch haben auch Sie durchaus Möglichkeiten, Ihre Unternehmensaktivitäten planerisch so zu gestalten, dass sich der **Verrechnungssatz** reduzieren lässt, ohne auf Gewinn zu verzichten. Und das ohne externen Berateraufwand, mit Ihren eigenen betrieblichen Daten. Unter dem Motto „Weg vom Kostendenken, hin zum Leistungsdenken“.

Angebotspreis senken, Gewinn erhöhen - wie soll das gehen?

Der Schlüssel liegt auf der Lohnseite der Kalkulation – nicht beim Material! Denn der Lohnanteil liegt je nach Gewerk und Auftrag zwischen ca. 50% und 85%. Ihm kommt also eine besondere Bedeutung zu, zumal Sie auf

ihn unternehmerisch viel stärker Einfluss nehmen können als auf den Materialeinkauf.

Der Lohneinkauf/Stunde ist vielen Betrieben nicht bekannt. Oft weiß man zudem nicht, was alles dazu gehört. Der betrieblich erforderliche Stunden-Verrechnungssatz (Lohnverkauf) ist ebenfalls nicht bekannt. Man orientiert sich an dem, was der Markt zulässt. Zusammengefasst: Die gesamte **Lohnseite der Kalkulation ist meistens geschätzt.**

Genau hier setzt das Programm „**Syntax-Kalkül2 – Management im Handwerk**“ an.

Es bringt Transparenz auf die Lohnseite Ihrer Kalkulation, simuliert betriebsnah die Auswirkungen Ihrer geplanten Maßnahmen und führt Sie zu verblüffenden Ergebnissen.

Außerdem kann man die Ergebnisse als aufbereitete Berichte ausdrucken - mit ansprechenden Grafiken zur Vorlage bei der Bank oder beim Chef.



Syntax-Kalkül2 wird in drei Paketen angeboten, die sich in Ausstattungsmerkmalen und Zielgruppen unterscheiden. Wählen Sie nach Ihrem Bedarf das für Sie passende Angebot aus. Wir beraten Sie gerne dabei. Sie können auch zu einem späteren

Zeitpunkt auf eine höhere Stufe aufsteigen. Arbeiten Sie mit Ihren alten Daten problemlos weiter, eine Neueingabe ist nicht erforderlich. Also: gleich „mit Volldampf“ kostengünstig einsteigen oder erst einmal klein anfangen und später wachsen.

Basis

In dem Basis-Paket von Kalkül2 sind bereits alle Grundfunktionen enthalten. Ihr Betrieb wird mit allen seinen individuellen Daten zur Kosten- und Mitarbeiterstruktur abgebildet.

Hatten Sie bisher ein „ungutes Gefühl“ bei der Kalkulation, dann errechnet Ihnen Kalkül2 in Zukunft Ihren betrieblich erforderlichen Stunden-Verrechnungssatz. Ihre Kalkulation basiert wieder auf korrekten Zahlen. Sie wissen, welchen Satz Sie für Ihr Unternehmen nehmen müssten, um einen bestimmten Gewinn vor Steuern zu erzielen. Wenn Ihnen dieser im Markt nicht durchsetz-

bar erscheint, stellt Kalkül2 ihn dem realisierbaren Zielverrechnungssatz gegenüber und entwickelt rechenbare Vorschläge zur Annäherung der beiden Werte. Und das sogar – falls gewünscht – aufgeteilt auf Kostenstellen (Gewerke, Abteilungen).

Kalkül sagt Ihnen auch, wie viel ein Mitarbeiter pro verkaufter Stunde bzw. Minute wirklich kostet, exakt in allen einzelnen Bestandteilen. Auf dieser Basis ermitteln Sie jetzt leicht die Vollkosten eines Auftrags und stellen zeitnah dessen Über- oder Unterdeckung fest.

Standard

Zusätzlich zum Leistungsumfang vom Paket Basis, enthält Standard das Herzstück von Kalkül2: die Simulation.

Hier können Sie leicht Ihre geplanten Maßnahmen in beliebigen Variationen durchrechnen lassen. Kalkül2 sagt Ihnen, wie stark sich Ihr Stundenverrechnungssatz durch jede einzelne Maßnahme verändert. So erfahren Sie, welcher Hebel in Ihrem Betrieb am besten wirkt.

Und ist das Jahr nicht wie geplant verlaufen, werden mögliche Gründe für die Abweichung zwischen erzieltm und geplantem Umsatz aufgezeigt. Eine ganze Reihe von denkbaren Maßnahmen ist schon im „Werkzeugkasten“

vorbereitet: Wie wirkt sich eine veränderte Routenplanung bei Serviceeinsätzen aus? Welche Folgen hat der Einsatz höherwertigen Materials bei geringeren Verarbeitungszeiten? Oder eine Produktivitätssteigerung um x Minuten/Tag bei Monteur y? Nicht zuletzt die Nutzung von Skontofristen und Verkürzung der Laufzeit beim Zahlungseingang?

Aus der Praxis für die Praxis enthält Standard als integralen Bestandteil einen umfangreichen Katalog mit vielen betriebswirtschaftlichen Tipps zur Verbesserung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Kalkül2 schlägt entsprechend Ihrem Simulationsthema gleich die passenden Maßnahmen vor.

Profi

Das Profi-Paket enthält schließlich den vollen Leistungsumfang von Kalkül2. Besonderes Merkmal ist dabei für Betriebe mit Maschineneinsatz sicherlich die Ermittlung der tatsächlichen Kostenbestandteile für Personal und Maschinen. Simulationen errechnen die Auswirkungen auf den Verrechnungssatz für Maschine und Mitarbeiter.

Die „Werkzeugbox“ ist hier noch umfangreicher und enthält z.B. Antworten zu: Ist Eigen-

fertigung oder Zukauf von Teilen / Baugruppen günstiger? Wie wirken sich Überstunden aus? Macht ein Kommissionslager für Kleinteile Sinn?

Mit Kalkül2-Profi arbeiten Sie in der oberen Liga der betriebswirtschaftlichen Planungsinstrumente. Echos von Anwendern: „Das hätte ich schon vor Jahren haben müssen“. „Endlich weiß ich auf Knopfdruck, ob am geplanten Auftrag auch was hängen bleibt.“



Syntax Kalkül2

Lösungspakete im Vergleich

Basis 490,-
Standard 1.190,-
Profi 1.890,-

		Basis 490,-	Standard 1.190,-	Profi 1.890,-
Stammdaten	Abbildung des Betriebes mit seinen individuellen Kosten- und Mitarbeiterstrukturen	✓	✓	✓
Verrechnungssatz (V-Satz)	Berechnung des erforderlichen Stundenverrechnungssatzes aus den eigenen Stammdaten und betriebswirtschaftliche Auswertungen in den Bereichen Verrechnungssatz, Umsatz, Personalkosten und Fixkosten	✓	✓	✓
Kostenstellen	Unterteilung aller Berechnungen / Auswertungen in Kostenstellen (Gewerke)	✓	✓	✓
Vollkosten	Überprüfung einzelner Aufträge auf Über- bzw. Unterdeckung im Sinne einer Vollkostendeckung	✓	✓	✓
Zielverrechnungssatz	Gegenüberstellung des erforderlichen und des am Markt durchsetzbaren V-Satzes mit Vorschlägen und Berechnungen zur Annäherung beider Werte	✓	✓	✓
Marketing	Berechnung der Effektivität von Marketing-Aktionen; Kosten / Nutzen	✓	✓	✓
Simulationen	Überprüfung von geplanten Maßnahmen mit möglichen Auswirkungen auf V-Satz oder erzielbaren Gewinn, bevor in unrentable Pläne investiert wird	-	✓	✓
BWL-Tipps	Betriebswirtschaftliche Hinweise zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit Beispielen aus der Praxis	-	✓	✓
Abweichungsanalyse	Analyse / Berechnung möglicher Gründe, wenn erzielter und geplanter Jahresumsatz nicht übereinstimmen	-	✓	✓
Berichte	Darstellung (Druck, Datei, Bildschirm) der Ergebnisse in selbst aufbereiteter Berichtsform z.B. zur Vorlage bei Bank oder Chef	-	✓	✓
Labelwin Schnittstelle	Schnittstelle für den komfortablen Datenaustausch mit der Branchensoftware Labelwin	-	✓	✓
Import Fremddaten	Übernahme von Mitarbeiterdaten, Sachkosten, Leiharbeiter u. Krankenkassen aus Fremdprogrammen (kostenpflichtige Anpassung der Schnittstelle)	-	✓	✓
Fahrtkosten	Ermittlung der tatsächlichen Fahrtkosten (Kfz und Personal) während der Arbeitszeit und Kostenübersicht aller Fahrten	-	✓	✓
Produktivität Lohn	Berechnung der Auswirkung auf V-Satz und Gewinn durch Erhöhung der Produktivität um x Minuten pro Tag (nur Lohn)	-	✓	✓
Produktivität Schwankung	Gegenüberstellung der Abhängigkeit von Gewinn und Verrechnungssatz von dem Produktivitätsprozentsatz	-	✓	✓
Materialvergleich	Wirtschaftlichkeitsvergleich zweier Materialien für den gleichen Aufgabenbereich inkl. der Verarbeitungszeiten	-	✓	✓
Skonto	Vor- u. Nachteile bei Nutzung von Skontofristen trotz Fremdfinanzierung im Vergleich zum Nettzahlungsziel	-	✓	✓
Rechnungen	Berechnung der Einsparungen durch Verkürzung der Laufzeiten vom Arbeitsende bis zum Zahlungseingang	-	✓	✓
Maschinenstundensätze	Ermittlung der tatsächlichen Kosten der im Betrieb eingesetzten Maschinen und des aufgrund der Produktivstunden zu berechnenden Maschinenstundensatzes; Simulationen und Auswertungen zu den Maschinen und Auswirkung auf den Mitarbeiterverrechnungssatz	-	-	✓
Überstunden	Auswirkung von Überstunden auf Verrechnungssatz und Gewinn	-	-	✓
Produktivität L / M	Berechnung der Auswirkung auf V-Satz und Gewinn durch Erhöhung der Produktivität um x Minuten pro Tag (Lohn und Material)	-	-	✓
Zukauf / Eigenfertigung	Gegenüberstellung der Kosten vormontierter Teile oder Baugruppen mit selbst gefertigten Alternativen	-	-	✓
Materialschwund	Ermittlung der Kosten durch Verschnitt und nicht verrechenbarem Zusatzverbrauch von Material und Auswirkung auf Gewinn und V-Satz	-	-	✓
Kommissionslager	Kosten- und Nutzenermittlung eines möglichen Kommissionslagers für so genannte C-Artikel	-	-	✓
KFZ Kostenplanung	Berechnung der Kosten eines Betriebsfahrzeuges pro Kilometer und im Jahr	-	-	✓
Krankenkasse	Einsparpotential für Mitarbeiter und Betrieb durch Wechsel in günstigere Krankenkassen	-	-	✓
Umlage	Überprüfung der von den Krankenkassen angebotenen U1-Konditionen auf günstigste Variante	-	-	✓



Syntax GmbH

IT-Services und Computervertrieb

Westerstraße 10-12, 26121 Oldenburg

Tel: 0441 9707-0 • Fax: 0441 9707-121

E-Mail: Handwerk@syntax-ol.de

www.syntax-ol.de

